

Wir machen die Musik

Musik berührt Menschen, Musik bewegt Menschen. Kein Film ohne Musik. Musik als Mitteilung (z.B. bei der Jagd), Musik zur Entspannung, kein Tag ohne Musik.

Wenn Musik so eng mit dem Leben verknüpft ist, dann ist es auch wichtig selbst Musik machen zu können. Die Beschäftigung mit Musik in einer frühen Phase der Kindheit hat nachweislich eine positive Auswirkung auf das soziale und emotionale Verhalten. Tatsächlich reagieren schon Kinder im pränatalen Stadium ihres Daseins auf das geistige Gut Musik. Im weiteren Verlauf singen oder summen sie mit, bewegen sich im Rhythmus der Musik, sie schlafen beruhigt ein oder drehen aufgekrazt auf, je nach Geschwindigkeit, Lautstärke und Rhythmus. Musik gehört zur Kultur der Menschen und darum gehört bei uns Musik als Bildungsfach in die Schule.

Die Schule kann aber nur Wissen über die Musik vermitteln. Selber Musik zu machen verlangt intensive Übung unter Anleitung durch gleichermaßen künstlerisch wie pädagogisch professionelle Lehrkräfte, die Fähigkeiten und Übungsfortschritt individuell zu einer nachhaltigen Motivation zusammenführen. Das geschieht mit einem umfassenden Angebot sowohl in der Breitenarbeit als auch Spitzenförderung in der VdM Musikschule.

Als Gerhard Most (Musiklehrer am Gymnasium Alfeld) im Jahr 1977 mit interessierten Bürgern der Stadt die Musikschule gründete, traf er auf großes Interesse. Die neue Schule hatte sehr schnell mehr als 100 Schülerinnen und Schüler, ein Beweis dafür, dass dieses Interesse bis dahin in Alfeld und Umgebung nicht bedient werden konnte. Mit der Schule wurden zwei Ansprüche erfüllt:

- Die Musikschule ist seit ihrer Gründung Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) . Das garantiert bis heute, basierend auf den Rahmenlehrplänen und dem Strukturplan des VdM, eine Vielfalt von sinnstiftenden musikalischen Bildungs-, Freizeit- und Förderungsangeboten, eine feste Struktur bei der Ausbildung und Kompetenz bei der Vermittlung durch derzeit 20 studierte Musikschulpädagogen.
- Und zugleich bietet die Musikschule seit dieser Zeit den Fortgeschrittenen die Möglichkeit, zusammen zu musizieren. Die Ensemblearbeit ist dabei ein wichtiges Angebot der Schule. Zusammen musizieren ergibt mehr als die Summe der Einzeltöne oder Melodien.

In den ersten 20 Jahren wuchs die Schule kräftig auf über 700 Schülerinnen und Schüler, Stadt und Landkreis förderten die Schule nachdrücklich. Die Veränderungen in den 90er Jahren führten aber zu unvorhersehbaren Kürzungen, die die Insolvenz der Schule zur Folge hatte.

Durch Verstärkung des Gruppenunterrichtes, Reduzieren auf weniger Angebote, Kürzungen bei den Gehältern der Lehrkräfte und Veränderungen in der Struktur der Musikschule konnte die Schule die Insolvenz hinter sich lassen und bietet heute wieder ein breites Spektrum an Instrumental- und Gesangsausbildung.

In zwölf Kindertagesstätten in und um Alfeld findet mit KigamaMu (Kindergarten macht Musik) musikalische Grundbildung statt. Es wird ergänzt durch musikalische Früherziehung und das IGel-Projekt (Instrumente in der Grundschule erlernen). Ursprünglich von der Bürgerstiftung Alfeld initiiert und gefördert bietet es heute elementaren Instrumentalunterricht auf dem Glockenspiel, Blöckflöte und Claves in allen zweiten Grundschulklassen der Stadt Alfeld sowie der Erich-Kästner-Schule an, der von Lehrkräften der Grundschule und Musikpädagogen der Musikschule gemeinsam durchgeführt wird.

Neben diesen Kooperationen wird an der Musikschule Gruppen- und Einzelunterricht an Zupfinstrumenten, Blechblas- oder Holzblasinstrumenten, Tasten-, Streich- und Schlaginstrumenten sowie Gesang angeboten. Unsere qualifizierten Musikpädagogen bieten hier für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine Vielzahl von Möglichkeiten, ein Instrument zu erlernen und zu beherrschen, indem Sie für jeden Interessenten einen individuellen Übungsplan entwickeln und an dessen Bedürfnisse anpassen. Für Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung in einem musikalischen Beruf anstreben, bieten wir eine intensive Förderung und Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen oder vergleichbaren Institutionen an.

Schon lange haben die Musikschulen den „Flair der höheren Töchterausbildung“ hinter sich gelassen. Wir spielen und unterrichten verschiedene Musikstile wie u.a. Jazz, Rock, Pop ebenso wie Klassik oder Kirchenmusik. Der individuelle Geschmack und Fortschritt wird in die Praxis eingebunden.

Die Ensembles der Schule sind feste Musikgrößen mit wechselnder Teilnehmerzahl. Blockflöten- und Querflötenensembles, Saxophonensembles, Jazz, Rock, Pop Ensemble, Alfelder Vokalensemble, Kammerorchester, Popchor und Kinderchor gehören für uns als VdM Musikschule zum integralen Bestandteil unserer Musikschularbeit.

Daneben wollen wir aber auch unsere musikalische Kernkompetenz in der Gesellschaft ausbauen. Neben den Kooperationen mit den Kindertagesstätten und Grundschulen sind wir in der Ausbildung der Bläserklassen und einer Streicher AG am Gymnasium Alfeld eingebunden sowie in die Jugendarbeit des Treffs und der Oberschule Delligsen durch Projekte und AGs. Wir sind mit unserer Kompetenz bei der Ausbildung in Musikzügen der Feuerwehren tätig, haben den Streetworker an der Hauptschule unterstützt, veranstalten mit der Kreisvolkshochschule gemeinsam Workshops, gestalten öffentliche Veranstaltungen durch Auftritte unserer Ensembles mit. Wir beteiligen uns an musikalischen Auswahlverfahren, nicht nur bei „Jugend musiziert“. Und neue Formen der Kooperation? Durch unseren pädagogischen Service wollen wir auf die Bedürfnisse unserer Kooperationspartner und auf Anfragen kommunaler Institutionen eingehen und gemeinsam Ideen und Konzepte zur kulturellen Teilhabe aller Menschen entwickeln und diese ermöglichen. Ein weiteres wesentliches Merkmal von VDM Musikschulen sind Gebührenermäßigungen wie z. B. Mehrfächer-, Geschwister- und Begabtenermäßigung. Auch Sozialermäßigungen werden unter besonderen Voraussetzungen im Rahmen der Haushaltsmöglichkeiten gewährt.

Eine Schule in privater Trägerschaft kann nur mit finanzieller Unterstützung von außen überleben. Wir sind daher dankbar, dass die Stadt Alfeld, vertreten durch den Rat, alljährlich die Arbeit der Musikschule würdigt und durch einen Zuschuss unterstützt. Daneben gibt es zwischen 40 und 60 private Personen, die regelmäßig als Paten der Schule finanziell helfen. Und immer wieder erfahren wir aus Industrie und Handel der Stadt hilfreiche Unterstützung, sei es in Form des Verzichts auf weihnachtliche Werbegeschenke, sei es als Finanzier einer Software oder Büroausstattung oder wie in diesem Jahr als ein besonderes Highlight eine Spende aus einer perfekt und unterhaltsam arrangierten Benefizveranstaltung.

Und die Zukunft? Musik wird uns in unserem Leben zunehmend begleiten. Überall in guter Qualität verfügbar, unterhaltsam, anregend und therapeutisch eingesetzt auch heilend wird Musik häufiger und wichtiger. Auch der Wunsch, selbst zu musizieren, selbst zu gestalten und durch aktives kreatives Tun zu entspannen wird sicher nicht nachlassen. Deshalb ist es das Ziel und der Qualitätsanspruch der Gerhard-Most-Musikschule Alfeld das Kompetenzzentrum für musisch kulturelle Bildung in der kommunalen Bildungslandschaft der Region zu sein und Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, Konfession, sozialem Stand oder Alter, unter einem inklusiven Aspekt dieses kostbare geistige Gut zugänglich zu machen. Durch unsere Arbeit mit unseren Partnern sind wir ein wichtiger Brückenschlag nicht nur für kulturelle sondern auch für gesellschaftliche Integration und wollen als essentieller Baustein zur

steigernden Lebensqualität und Chancengleichheit eines jeden Menschen im
Leinebergland beitragen, denn: Wir haben Großartiges zu bieten!